



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Risiko- und Übriges Ergebnis, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 5,5 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,4 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 9,0% und liegt damit um 3,2 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,8%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	4.089.189
Fondsgebundene LV	1.611.197
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5.992.005
HGB-Deckungsrückstellung	3.885.848
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51.889
Risiko- und Übriges Ergebnis	142.003
Schlussüberschussanteil-Fonds	55.361
Zahlungen Versicherungsfälle	459.229
Zinszusatzreserve	333.800
aktivische Bewertungsreserven	-609.531
freie RSt für Beitragsrückerstattung	110.000
mittlerer Tarifrachungszins	2,3%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	51.889
verfügbare RfB	165.361
HGB-DRSt ohne ZZR	3.552.048
Bestandsabbaurate	8,9%
Passivduration	9,2
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-609.531
Marktwert Kapitalanlagen	3.479.658
Marktwert-Bilanzsumme	5.382.474
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.305.759
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	680.629
passivische Bewertungsreserven	1.986.389
zukünftige Überschüsse	1.376.858
zukünftige Aktionärs Gewinne	340.886
latente Steuern	85.221
ökonomisches Eigenkapital	607.533
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	8,9%
ökonomische Eigenkapitalquote	9,0%